

No. 252. 1448. 19. Juli.

Kurfürst Friedrich II. ersucht den Rath, seinem Diener und Seidenhefter Caspar Berhart die Stellung eines Schützen zu dem Kriegszuge zu erlassen.

Friderich von gotsgnaden herczog zcu Sachssen, landgraff in Doringen vnd marcgraff
zcu Missen.

Lieben getruwen. Vns had bericht disser keinwirtige Caspar Berhart vnser sydenheffter vnd diner, wie ir an ym synnet uff dißmal einen schuczen zcu vnserm zecoge vßzcurichten, deshalben das er bie uch eine wonunge habe. Vnd so er dann an vnserm dinste vnd der vnser ist, begern wir von uch mit gantzcem flisse, ir wollit ym des vns sunderlich zcuwillen vff dißmal versehen, vnd vns des nicht versagt, wann wir ym bie uch in vnser stat frie zcu sin, als wir yn zcu vnserm diener empfangen, verheissen haben. Das woln wir wol in andern sachen gein uch verglichen, vnd tut vns daran zcu grossem dancke. Geben zcu Rochlicz am fritage nach Allexii anno domini 2c. XL octavo.

Dem rate zcu Lipczk vnsern lieben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 253. 1448. 8. Aug.

Kurfürst Friedrich II. befiehlt dem Rathe, das unter Androhung schwerer Strafen erlassene Verbot des Besuchs der beiden neu aufgerichteten Jahrmärkte zu Magdeburg öffentlich bekannt zu machen.

Friderich von gotsgnaden, hertzog zcu Sachssen, landgraff in Doringen
vnd marcgraff zcu Missen.

Lieben getruwen. Vns ist furbracht, wie der ernwirdigste ingot vater vnser herre vnd frund er Friderich erzbischoff zcu Magdeburg mit der stad doselbst zewene iarmargte vsagesaczt haben, der ehrste sich an dem virden tage nach assumptionis Mariae schirsten zcu Magdeburg an heben vnd der andere virczehn tage nach ostern doselbst sin sal. Vnd so danne solche zewene iarmargte vns, vnsern landen vnd steten, ab die vorgang gewonnen, in velen sachen gancz verterplich vnd schedelich worden, haben wir deshalben alhye zcu Missen uff dissem iarmargte vßrufen, verkundigen vnd bie vermydunge vnser swere vngnade vnd verlisunge libes vnd guts, das nymant der vnsern, welchs stats wesens ader geschicks er sie, den nehsten iarmargt des virden tags nach vnser lieben frauwen tage wurczewyhe schirsten, noch desglichen den andern virczen tage nach ostern zcu Magdeburg besuchen solle, verbiten lassen, von uch mit gantzem ernsten flisse begerende, desglichen den vnsern bie vch ouch offenbarlich zcuerkundigen vnd zcuuerbiten bie sollcher pena, der Magdeburgisschen iarmargkte uff beide zcyte wie vor gerurt ist nicht zubesuchen. Wu daruber ymant des anders halden wurde, haben wir vnsern amptluten daruff zcu halden, sye widerumbe zcutriben vnd zcu libe vnd